

21.04.2026

# Sachstand: Planungskonferenzen der OKJA im Sozialzentrum 5

Beirat Vahr



# Agenda

---

- Einführung
- Ausgangslage
- (Neue) Rahmenbedingungen
- Sachstand und Planungskonferenzen
- Mittelentwicklung Vahr und Sozialzentrum 5
- Vorschlag des Amtes für Soziale Dienste
- Alternativszenario
- Auswirkungen
- Abschluss und Diskussion

# Ausgangslage

---

Bis dato wurden Zuwendungen für Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen

- dezentral geplant und gesteuert
- mit wenig klaren Kriterien geplant – auch für den Betrieb von Einrichtungen
- jährlich angepasst, je nachdem wie Mittel verteilt wurden und zur Verfügung standen.

# (Neue) Rahmenbedingungen

---

Seit 2022 laufen Prozesse das Arbeitsfeld strukturell weiterzuentwickeln.

Unter anderem durch:

- Eine transparentere Bedarfsberechnung
- Standards für Qualität und Ausstattung von Einrichtungen
- Klarer organisierte Planungsprozesse
- Erhöhung von Planungssicherheit

# (Neue) Rahmenbedingungen

---

Einrichtungsstandards sind Einrichtungstypen, die unter anderem festlegen:

- Wieviel Fachpersonal in einer Einrichtung arbeiten soll;
- Wieviel Sachmittel, Verwaltungskosten etc. notwendig sind;
- Wieviel und wann geöffnet werden muss;
- Was sonst noch zu den Aufgaben der Einrichtungen gehört (z.B. Vor- und Nachbereitung, Vernetzung im Stadtteil).

# (Neue) Rahmenbedingungen

---

Einrichtungen, die zukünftig institutionell gefördert werden sollen, müssen nach Standard gefördert werden können.

Das heißt, dass es auf Ebene des jeweiligen Planungsgebietes ausreichend Mittel geben muss, um die Förderung sicherstellen zu können.

Neben den Einrichtungsstandards muss und soll es auch zukünftig Projektförderungen geben, die Angebotslandschaft ergänzen. Ein Anteil von 10% sollte hierbei nicht unterschritten werden.

# Sachstand und Planungskonferenzen

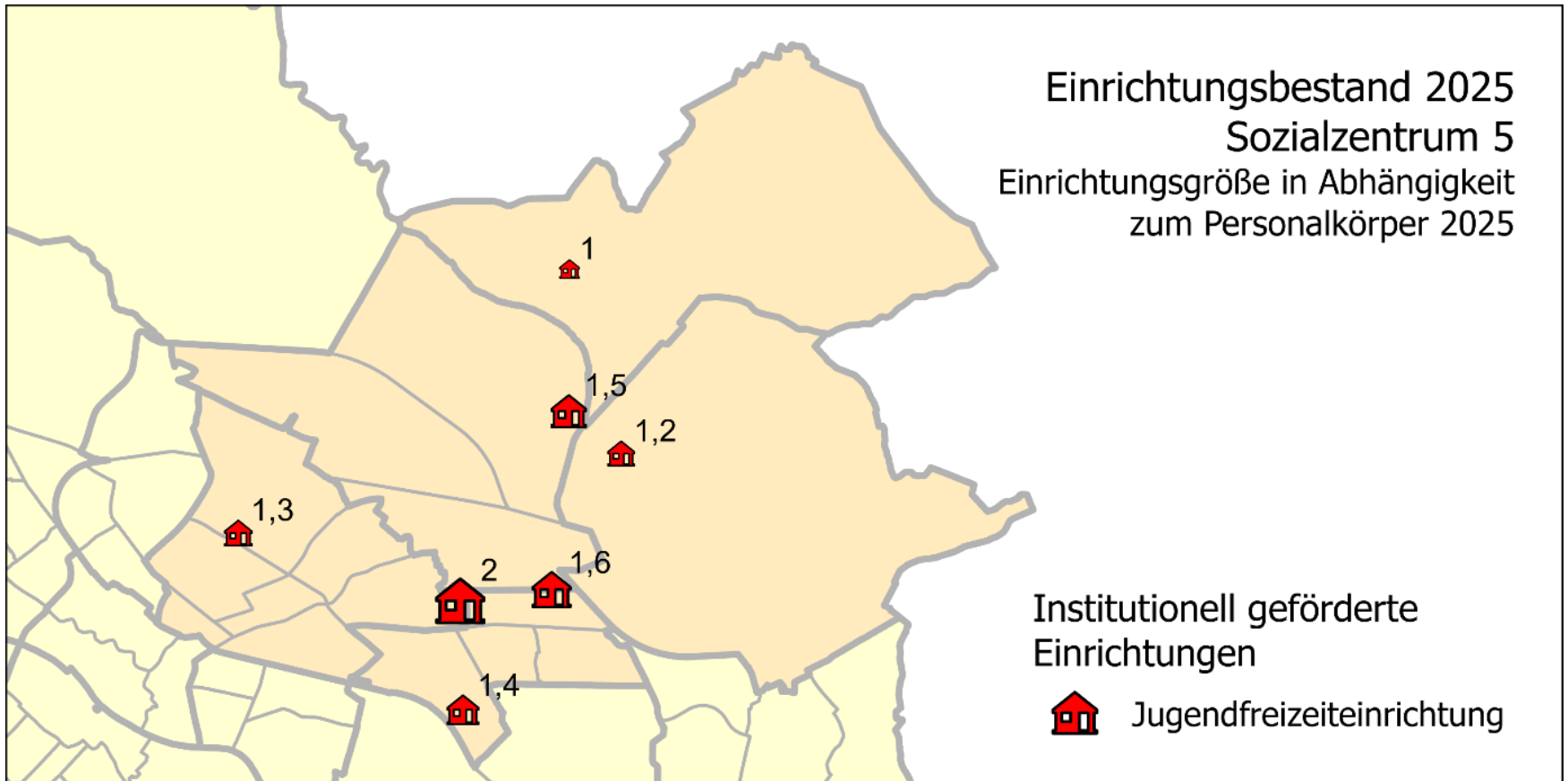
---

Die Umsetzung der Einrichtungsstandards wird derzeit vorbereitet.

Das bedeutet, dass Bestandsaufnahmen vorgenommen werden und beraten wird, wo welcher Standard angewendet werden sollte und kann.

Die Entscheidung soll der Jugendhilfeausschuss der Stadtgemeinde Bremen vor der Sommerpause 2026 treffen.

# Sachstand und Planungskonferenzen

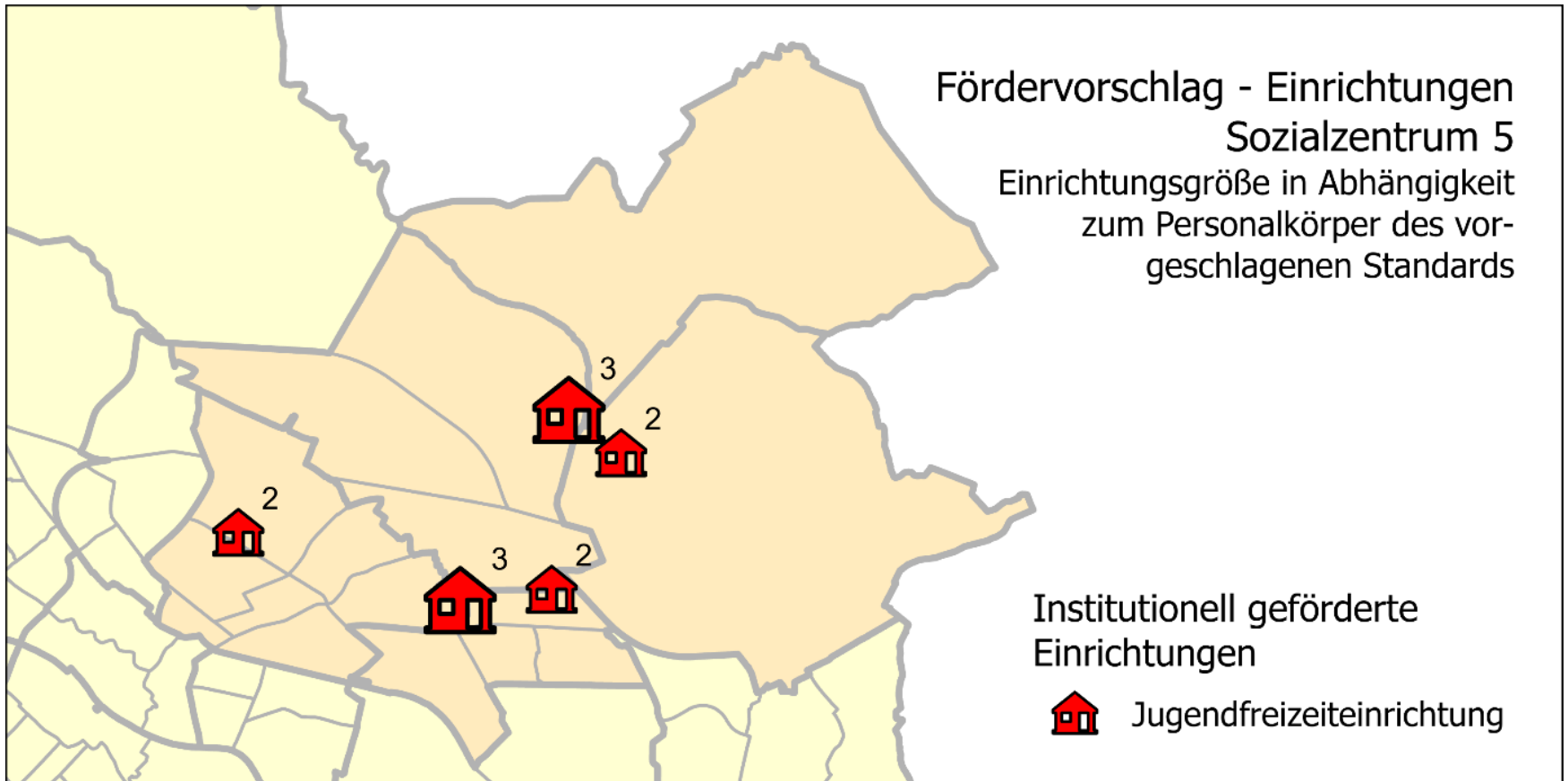


# Mittel für die Offene Kinder- und Jugendarbeit

| Stadtteil            | Mittelverteilung<br>2025 | Bedarfsermittlungsergebnis<br>2027 |
|----------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Schwachhausen        | 190.047,90 €             | 313.915,00 €                       |
| Horn-Lehe            | 226.982,31 €             | 270.499,43 €                       |
| Borgfeld             | 118.291,48 €             | 115.826,23 €                       |
| Oberneuland          | 122.422,05 €             | 162.997,56 €                       |
| Vahr                 | 579.231,18 €             | 760.826,94 €                       |
|                      |                          |                                    |
| <b>Sozialzentrum</b> |                          |                                    |
| 5                    | 1.236.974,92 €           | 1.624.065,15 €                     |

*Kursiv: prognostizierte Werte.*

# Vorschlag des Amtes für Soziale Dienste



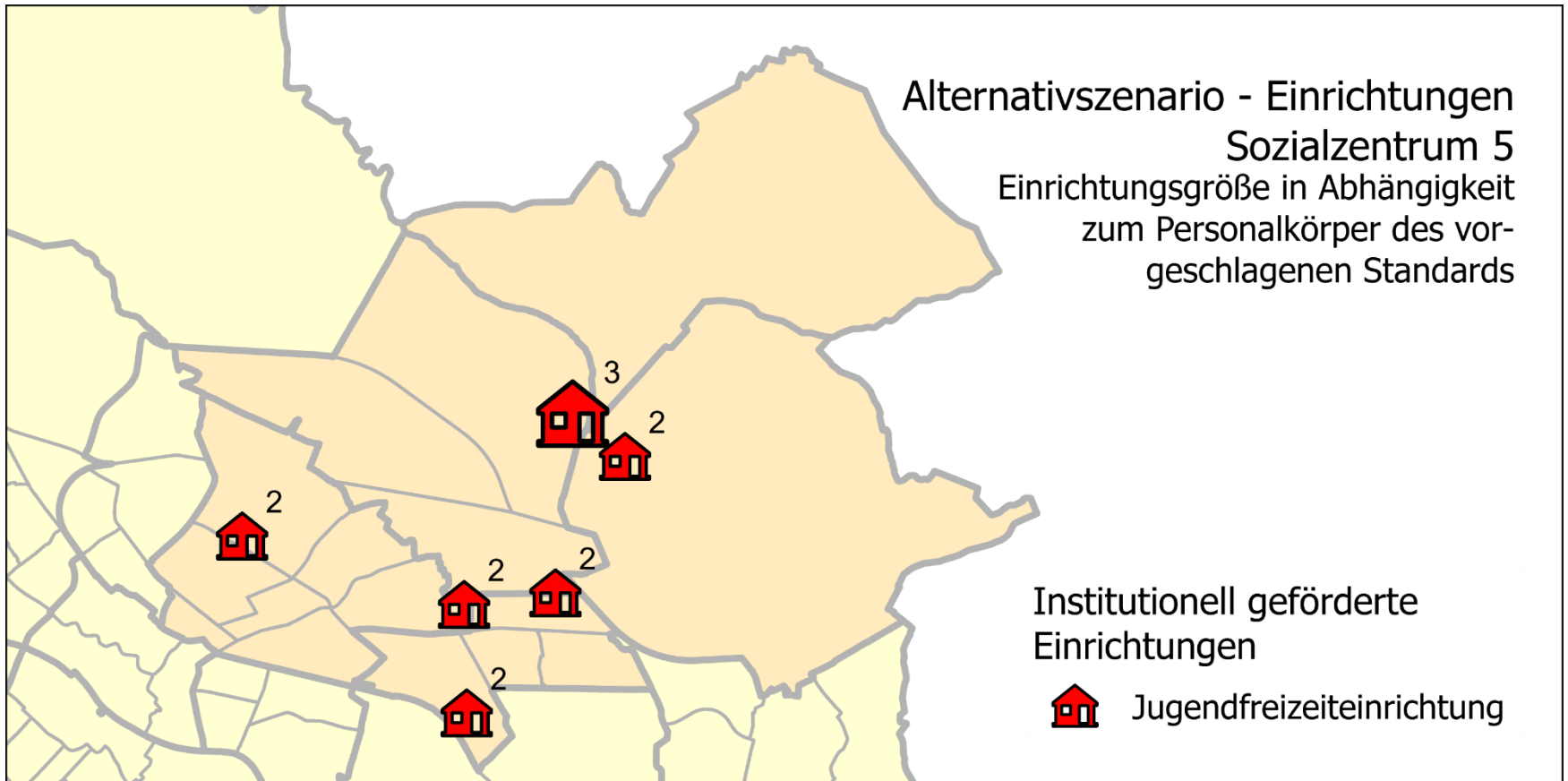
# Vorschlag des Amtes für Soziale Dienste

## Prognose der Förderrelationen im Sozialzentrum 5 auf Basis des Vorschlags mit Abgleich 2025

|                     | Vorschlag      | 2025           |
|---------------------|----------------|----------------|
| Gesamtmittel        | 1.624.065,15 € | 1.236.973,98 € |
| Einrichtungen       | 1.350.000,00 € | 1.128.153,85 € |
| Projektmittel       | 275.000,00 €   | 108.820,13 €   |
| Projektmittelanteil | 16,9%          | 8,8%           |

*Kursiv: prognostizierte Werte.*

# Alternativszenario



# Alternativszenario

## Prognose der Förderrelationen im Sozialzentrum 5 auf Basis des Alternativszenarios mit Abgleich 2025

|                     | Alternativszenario | 2025           |
|---------------------|--------------------|----------------|
| Gesamtmittel        | 1.624.065,15 €     | 1.236.973,98 € |
| Einrichtungen       | 1.520.000,00 €     | 1.128.153,85 € |
| Projektmittel       | 100.000,00 €       | 108.820,13 €   |
| Projektmittelanteil | 6,4%               | 8,8%           |

*Kursiv: prognostizierte Werte.*

# Auswirkungen

| Stadtteil            | Mittel 2027 | Alternativszenario |            | Vorschlag   |            |
|----------------------|-------------|--------------------|------------|-------------|------------|
|                      |             |                    |            |             |            |
| Schwachhausen        | 313.915 €   | 220.000 €          | 93.915 €   | 220.000 €   | 93.915 €   |
| Horn-Lehe            | 270.499 €   | 395.000 €          | -124.501 € | 395.000 €   | -124.501 € |
| Borgfeld             | 115.826 €   | 0 €                | 115.826 €  | 0 €         | 115.826 €  |
| Oberneuland          | 162.998 €   | 210.000 €          | -47.002 €  | 210.000 €   | -47.002 €  |
| Vahr                 | 760.827 €   | 700.000 €          | 60.827 €   | 525.000 €   | 235.827 €  |
|                      |             |                    |            |             |            |
| <b>Sozialzentrum</b> |             |                    |            |             |            |
| 5                    | 1.624.065 € | 1.525.000 €        | 100.000 €  | 1.350.000 € | 274.065 €  |

*Kursiv: prognostizierte Werte.*

# Auswirkungen

---

Im Alternativszenario werden (zu) hohe Anteile der Mittel in Einrichtungen gebunden.

Eine Sicherung der Projektlandschaft im Sozialzentrum 5 wäre, abseits von Borgfeld, nicht mehr darstellbar.

Dem Ziel der Herstellung von Planungssicherheit würde so nur sehr bedingt entsprochen.

Die Gartenstadt Vahr soll mit einem Projekt bedacht werden, dass entweder Teile der Räume der Bispinger Straße oder einen anderen Ort nutzt.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

